



# Ergebnisbericht

Informationsveranstaltung Kenia 2016 – Geschäftschancen Kenia für deutsche Unternehmen der Entsorgungswirtschaft und Umwelttechnik  
Berlin, 23. September 2016



## Ergebnisbericht

### Informationsveranstaltung Kenia aus dem BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Berlin – 23. September 2016, BDE – Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V., Behrenstraße 29, 10117 Berlin.

27 Unternehmensvertreter und Fachreferenten tauschten sich am 23. September 2016 in Berlin zu den Geschäftschancen in Kenia für deutsche Unternehmen der Entsorgungswirtschaft und Umwelttechnik aus. In vertiefenden Vorträgen von Branchen- und Länderexperten, bei intensiven Diskussionen sowie in anregenden Einzel- und Networking-Gesprächen konnten sich die Besucher der Informationsveranstaltung Kenia 2016 ein Bild über die aktuellen Entwicklungen und Chancen im Bereich der Umwelttechnik machen. SBS systems for business solutions hatte die Veranstaltung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms organisiert. Teilnehmer waren deutsche Hersteller und Berater aus der Entsorgungswirtschaft, der Umwelttechnik und dem Sektor Bio-Energie sowie der Landwirtschaft, die am kenianischen Markt interessiert waren und teilweise bereits erste Geschäftserfahrungen in Ostafrika bzw. Kenia gesammelt hatten.



Informationsveranstaltung Kenia am 23. September 2016 in Berlin

Durchführer

Zu tun gibt es in Nairobi mehr als genug: 3,5 Millionen Einwohner produzieren täglich fast 2.000 Tonnen Müll: Kenia nimmt eine herausragende Stellung innerhalb von Ost-Afrika ein. Das Land hat die leistungsfähigste Volkswirtschaft in der EAC (East African Community). Neben der Landwirtschaft findet man in Kenia außerdem hohes Potential für Energiegewinnung aus Siedlungsabfällen. Ein weiterer Aspekt ist die Tendenz zur Verdopplung der Einwohnerzahl bis 2045. Schon bis 2033 hat sich voraussichtlich die Hälfte aller Kenianer in Städten angesiedelt.

Betrachtet man den Bioenergie-Biogas-Markt in Kenia, so findet man keinen vollkommen neuen Markt vor. Es gibt bereits einige deutsche Unternehmen mit Engagement auf diesem Terrain: Unter anderem Agrikomp und AKUT Umwelttechnik, deren Geschäftsführer bei der Informationsveranstaltung einen Best-Practice-Vortrag gehalten hat. Die Tatsache, dass es deutsche Unternehmen waren, die die erste kommerzielle Biogasanlage u.a. in Kilifi installiert haben, macht sie zu "Pionieren" und verschafft deutschen Anbietern einen Vorsprung.

Bei der Informationsveranstaltung haben eine Referentin des Afrika Vereins und ausgewiesene Länderexperten wie der ehemalige Botschafter in Nairobi, ein Vertreter von Germany Trade & Invest

sowie ein Berater von Euler Hermes wertvolle Informationen über den Zielmarkt, aktuelle Wirtschaftstrends sowie konkrete Hinweise zum Markteintritt in Kenia gegeben. Vertreter von drei Unternehmen, die bereits über Ostafrika-Erfahrung verfügen – FAUN Expotec GmbH, AKUT Umweltschutz sowie Sachsen Wasser GmbH – berichteten über ihre Erfahrungen mit ersten Geschäften in Kenia. Die sowohl positiven als auch weniger positiven Eindrücke führten zu vielen Fragen und regem Austausch und Diskussionen zwischen Referenten und Publikum, die in den darauffolgenden Networking-Pausen lebhaft fortgeführt wurden.

Bereits zu Beginn der Informationsveranstaltung hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich und Ihr Unternehmen vorzustellen, was für eine angenehm offene Atmosphäre gesorgt hatte. Die Veranstaltung wurde von Teilnehmern wie Referenten gleichermaßen als sehr positiv und gewinnbringend bewertet. Besonders überzeugt zeigten sich die Unternehmen von der Themenzusammenstellung und der Qualität der Vorträge sowie der vermittelten Länderexpertise. Auch die Hinweise zur Marktbearbeitung und die Brancheneinschätzung wurden als weitgehend positiv bewertet. Was die Exportaussichten betrifft, so schätzte knapp die Hälfte der Unternehmen diese als gut ein.



Eindrücke von der Informationsveranstaltung Kenia 2016

### Referenten



### Fachpartner



### Kontakt

#### Durchführer

SBS systems for business solutions  
 Budapester Str. 31 - 10787 Berlin  
 Tel: +49 (0)30 2601 2377 – E-Mail: info@sbs-business.com

#### Projektverantwortlicher und Verfasser des Ergebnisberichts

Thomas Nytsch, SBS systems for business solutions

#### Gestaltung und Produktion

Ivan Pozzato, SBS systems for business solutions  
 Stefano Noto, SBS systems for business solutions

#### Stand

04.10.2016

#### Bildnachweis

SBS systems for business solutions